

# Kreisarchiv Stormarn E103

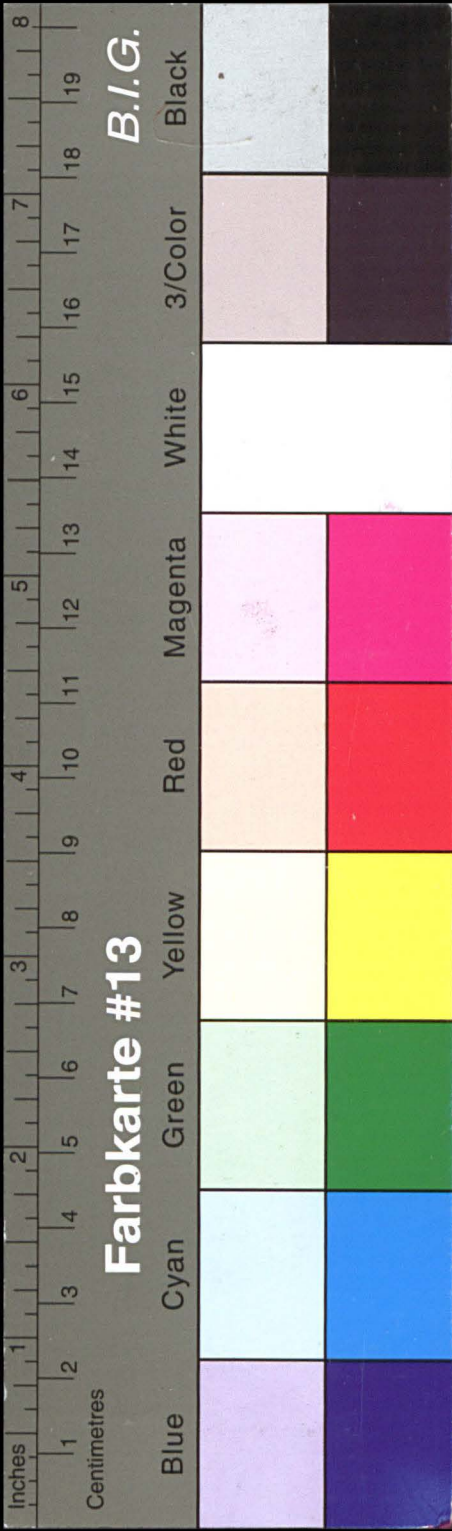
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand E103

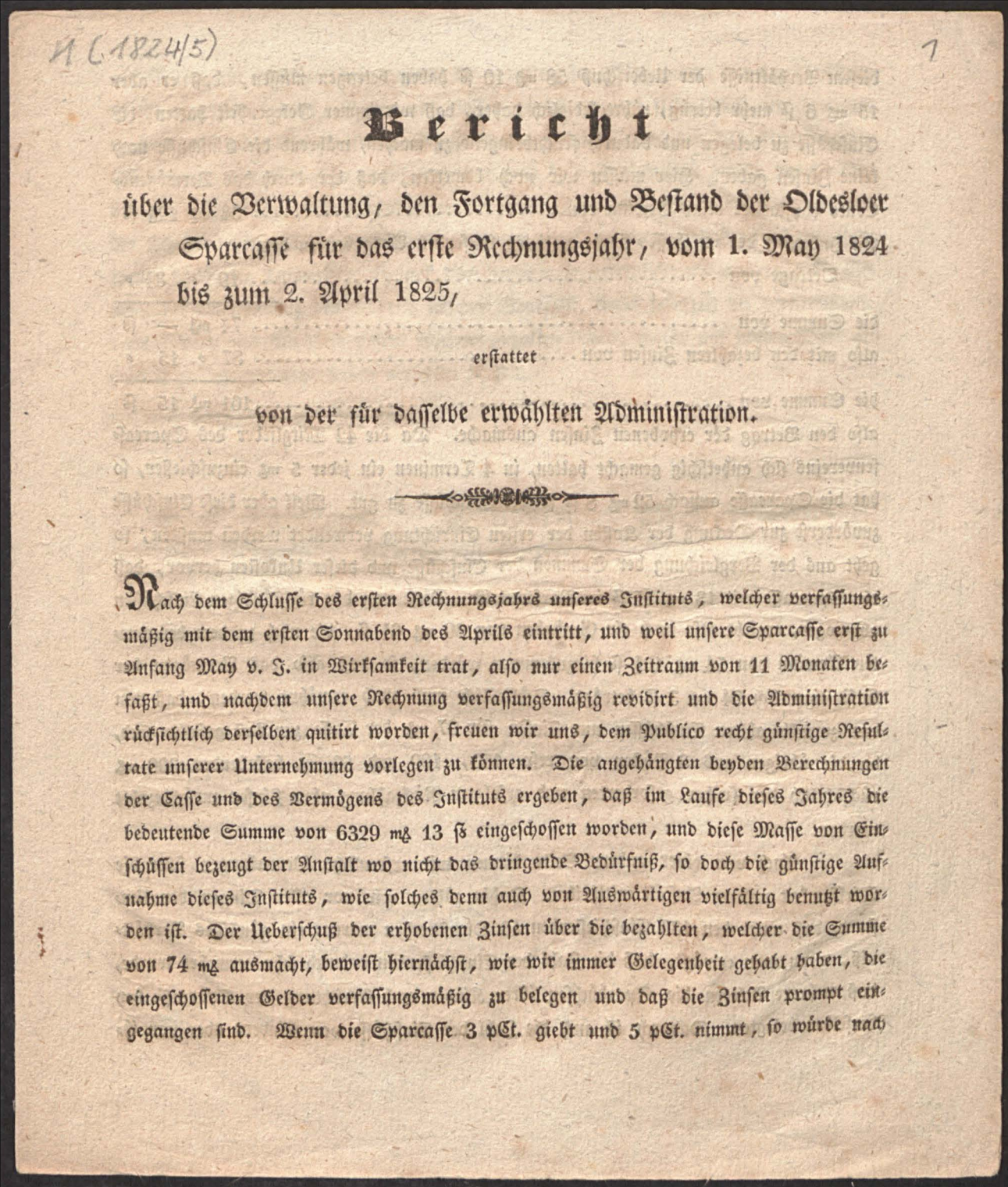
355



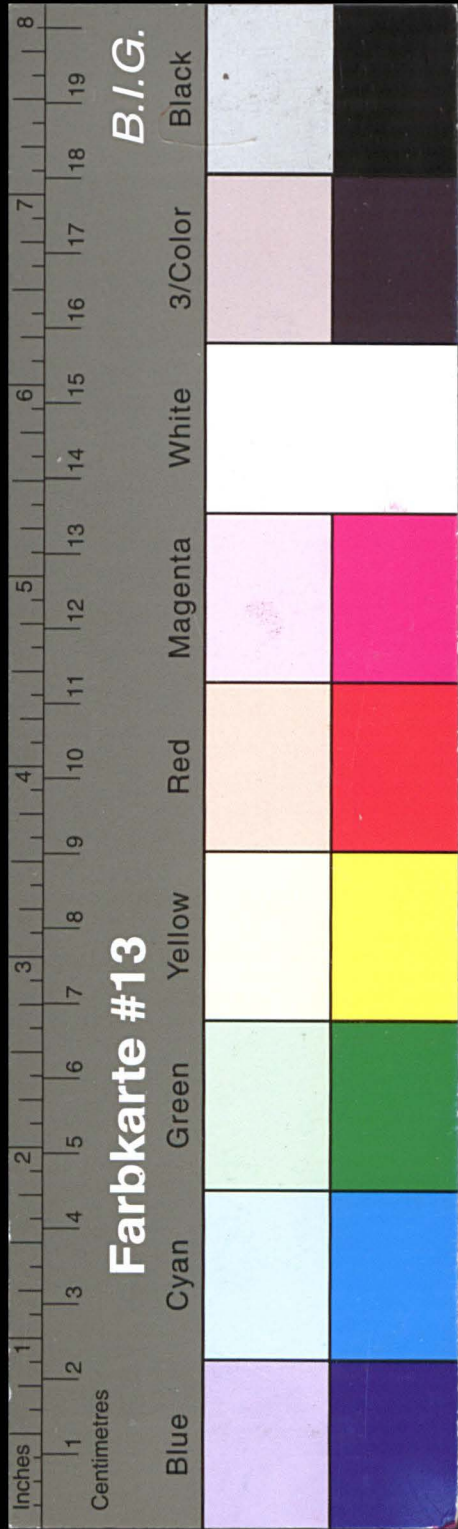


# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552







# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

diesem Verhältnisse der Ueberschuß 58 mg 10 ß haben betragen müssen, daß er aber 15 mg 6 ß mehr betrug, rührt lediglich daher, daß wir immer Gelegenheit hatten, die Einschüsse zu belegen und dadurch fruchtbringend zu machen, während die Einschüsse noch keine Zinsen gaben. Hier müssen wir noch bemerken, daß der durch das Vermögens-Conto constatirte reine Gewinn von..... 54 mg 12½ ß mit Inbegriff der im Cassen-Conto notirten laufenden Ausgaben zu dem

Betrage von .....	19	3½
die Summe von .....	74 mg	— ß
also mit den bezahlten Zinsen von .....	87	15

die Summe von ..... 161 mg 15 ß also den Betrag der erhobenen Zinsen ausmache. Da die 42 Mitglieder des Sparcassenvereins sich anheischig gemacht hatten, in 4 Terminen ein jeder 5 mg einzuschießen, so hat die Sparcasse annoch 52 mg 8 ß solcher Einschüsse zu gut. Weil aber diese Einschüsse zuvörderst zur Deckung der Kosten der ersten Einrichtung verwendet werden mußten, so geht aus der Vergleichung der Summen der Einschüsse und dieser Unkosten hervor, daß die Sparcasse mit 13 mg 1½ ß im Vorschuß ist. Diese von den rückständigen Einschüssen abgezogen, ergibt also noch ein Guthaben von 39 mg 6½ ß, die noch zu dem berechneten Gewinn von 54 mg 12½ ß hinzukommen würden, so daß also das Vermögen der Cassen eigentlich 94 mg 3 ß beträgt. Schließlich muß noch erwähnt werden, daß von den zurückbezahlten Einschüssen nur Zinsen für 97 mg der Cassen zur Last gefallen sind, da die übrigen aus 3 Pfosten von resp. 150, 100 und 50 mg bestehenden 300 mg einschließlich der früher geforderten und erfolgten Rückzahlung ohne Zinsen zurückbezahlt wurden.

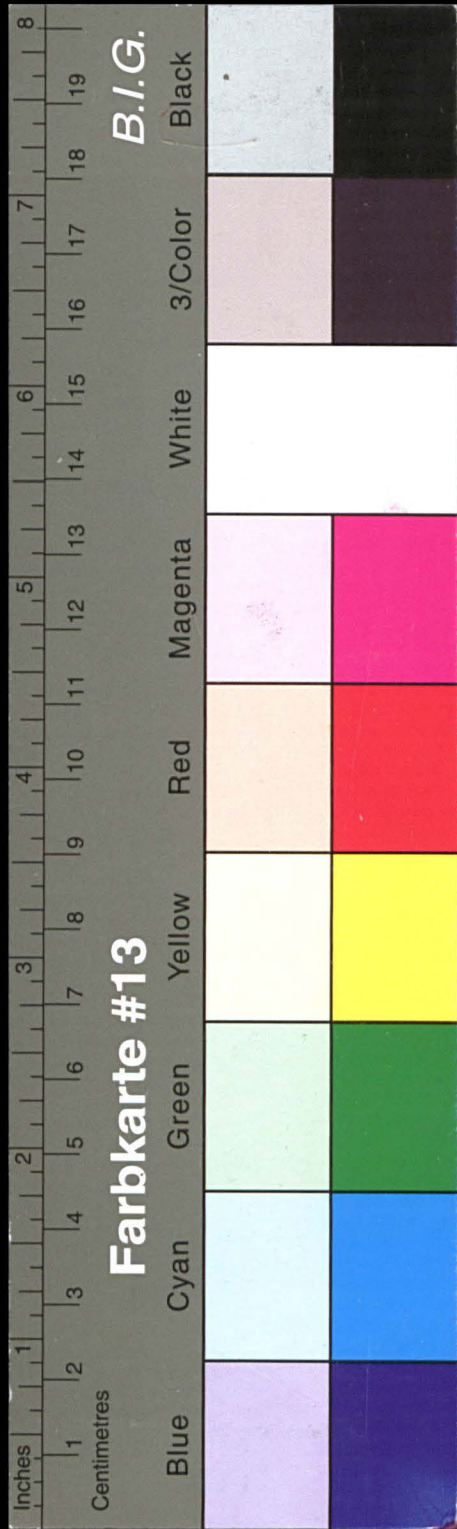
Auch von einer andern Seite können wir erfreuliche Bemerkungen über die Wirksamkeit unserer Anstalt mittheilen. Dahin zählen wir vor allen Dingen den Umstand, daß unter den 133 Einschießenden 13 Dienstbothen waren; ein günstiges Verhältniß, wenn man erwägt, daß die Zahl der Einschießenden dadurch sehr vermehrt wurde, daß mehrere Aeltern die Sparbüchsen ihrer Kinder nach Errichtung der Sparcasse bey derselben belegten. Dadurch ist auch die Zahl der Einschüsse von Kindern oder von ih-

ren Aeltern für dieselben bey weitem die bedeutendste. Eine andere Art der Einschüsse ist die von Vormündern, Gilden und Cassen, welche geringe Ueberschüsse der ihnen anvertrauten fremden Gelder fruchtbringend machen wollen. Von den 133 Einschießenden haben nur 5 ihre Einschüsse zurückgenommen, und diese Zurücknahme lag in den Umständen als nothwendig. Wir dürfen es endlich nicht zu rühmen unterlassen, daß wir von der Obrigkeit dieser Stadt sowohl, als auch von den Mitgliedern des Sparcassenvereins, theils durch die Aufmerksamkeit auf dies Institut so erfreuliche als aufmunternde Weise der Anerkennung des Nutzens unserer Sparcasse, theils jederzeit die bereitwilligste Unterstützung und Beyhülfe unseres Wirkens erhalten haben, wofür wir unsern Dank öffentlich zu bezeigen nicht haben verschlen mögen.

Oldesloe im July 1825.

C. F. Carstens. Haussen. H. F. Helms.  
Rode. Schyphe.





# Kreisarchiv Stormarn E103

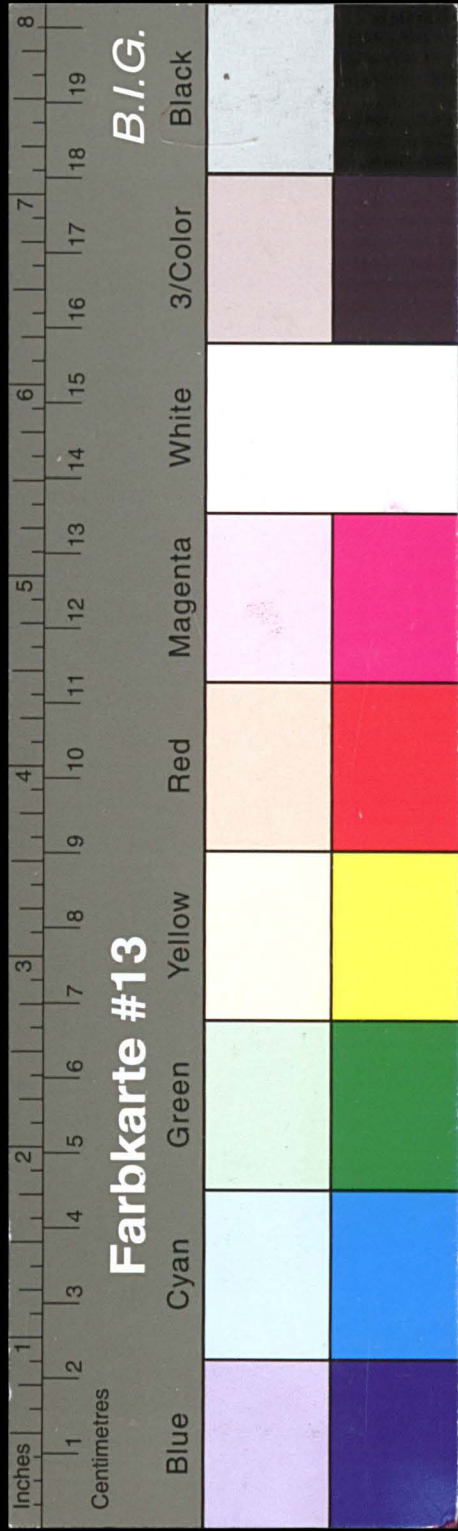
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Cassen-Conto					
der Oldesloer Sparcasse am Schlusse ihres ersten Rechnungsjahrs, den 2. April 1825.					
EINNAHME.			AUSGABE.		
I. Einschüsse in die Sparcasse..	6329	13	I. Belegte Capitalien .....	5553	—
Hierunter sind jedoch nicht die			II. Zurückbezahlte Einschüsse ..	397	—
für die Einschüsse im Laufe			III. Zinsen für diese Einschüsse...	1	5½
des Jahres erwachsenen,			IV. Ausgaben für Einrichtung der		
den Einschüssen im Spar-			Sparcasse, als Druckkosten,		
buche zugeschriebenen Zin-			Buchbinderlohn u. dgl. m. . .	170	9½
sen begriffen, welche die			V. Kleine laufende Ausgaben..	49	3½
Summe von 87 m <sup>g</sup> 15 s <sup>ß</sup>			Saldo als Cassebehalt .....	508	1½
betragen.					
II. Beyträge der Mitglieder des	157	8			
Vereins.....	161	15			
III. Zinsen für gegebene Anleihen					
Summa Et.m <sup>g</sup>	6649	4	Summa Et.m <sup>g</sup>	6649	4

Vermögens-Conto					
der Oldesloer Sparcasse am Schlusse ihres ersten Rechnungsjahrs, den 2. April 1825.					
DEBIT.			CREDIT.		
I. Die unter 133 Nummern ge-			I. An ausgeliehenen Capitalien	5553	—
machten Einschüsse .....	6329	13	II. An zurückbezahlten Einschüssen	397	—
II. Die Zinsen für die regulir-			III. An ausbezahlten Zinsen für		
ten Capitalien .....	87	15	2 zurückbezahlte Einschüsse..	1	5½
III. Die Einschüsse der Mitglieder	157	8	IV. An Ausgaben für Einrichtung		
Saldo als Gewinn .....	54	12	der Sparcasse .....	170	9½
Summa Et.m <sup>g</sup>	6630	½	V. Cassebehalt .....	508	1½
			Summa Et.m <sup>g</sup>	6630	½

Bericht	
über die Verwaltung, den Fortgang und Bestand der Oldesloer Sparcasse für das erste Rechnungsjahr, vom 1. May 1824 bis zum 2. April 1825,	
erstattet	
von der für dasselbe erwählten Administration.	
<p>Nach dem Schlusse des ersten Rechnungsjahrs unseres Instituts, welcher verfassungsmäßig mit dem ersten Sonnabend des Aprils eintritt, und weil unsere Sparcasse erst zu Anfang May v. J. in Wirksamkeit trat, also nur einen Zeitraum von 11 Monaten befaßt, und nachdem unsere Rechnung verfassungsmäßig revidirt und die Administration rücksichtlich derselben quittirt worden, freuen wir uns, dem Publico recht günstige Resultate unserer Unternehmung vorlegen zu können. Die angehängten beyden Berechnungen der Casse und des Vermögens des Instituts ergeben, daß im Laufe dieses Jahres die bedeutende Summe von 6329 m<sup>g</sup> 13 s<sup>ß</sup> eingeschossen worden, und diese Masse von Einschüssen bezeugt der Anstalt wo nicht das dringende Bedürfniß, so doch die günstige Aufnahme dieses Instituts, wie solches denn auch von Auswärtigen vielfältig bezeugt worden ist. Der Ueberschuß der erhobenen Zinsen über die bezahlten, welcher die Summe von 74 m<sup>g</sup> ausmacht, beweist hierdurch, wie wir immer Gelegenheit gehabt haben, die eingeschossenen Gelder verfassungsmäßig zu belegen und daß die Zinsen prompt eingegangen sind. Wenn die Sparcasse 3 pCt. giebt und 5 pCt. nimmt, so würde nach</p>	





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

diesem Verhältnisse der Ueberschuß 58 mg 10 ß haben betragen müssen, daß er aber 15 mg 6 ß mehr betrug, rührt lediglich daher, daß wir immer Gelegenheit hatten, die Einschüsse zu belegen und dadurch fruchtbringend zu machen, während die Einschüsse noch keine Zinsen gaben. Hier müssen wir noch bemerken, daß der durch das Vermögens-Conto constatirte reine Gewinn von..... 54 mg 12½ ß mit Inbegriff der im Cassen-Conto notirten laufenden Ausgaben zu dem

Beträge von .....	19	»	3½	»
die Summe von .....	74	mg	—	ß
also mit den bezahlten Zinsen von .....	87	»	15	»

die Summe von ..... 161 mg 15 ß also den Betrag der erhobenen Zinsen ausmache. Da die 42 Mitglieder des Sparcassenvereins sich anheischig gemacht hatten, in 4 Terminen ein jeder 5 mg einzuschießen, so hat die Sparcasse an noch 52 mg 8 ß solcher Einschüsse zu gut. Weil aber diese Einschüsse zuvörderst zur Deckung der Kosten der ersten Einrichtung verwendet werden mußten, so geht aus der Vergleichung der Summen der Einschüsse und dieser Unkosten hervor, daß die Sparcasse mit 13 mg 1½ ß im Vorchuß ist. Diese von den rückständigen Einschüssen abgezogen, ergibt also noch ein Guthaben von 39 mg 6½ ß, die noch zu dem berechneten Gewinn von 54 mg 12½ ß hinzukommen würden, so daß also das Vermögen der Cassen eigentlich 94 mg 3 ß beträgt. Schließlich muß noch erwähnt werden, daß von den zurückbezahlten Einschüssen nur Zinsen für 97 mg der Cassen zur Last gefallen sind, da die übrigen aus 3 Pösten von resp. 150, 100 und 50 mg bestehenden 300 mg rückständig der früher geforderten und erfolgten Rückzahlung ohne Zinsen zurückbezahlt wurden.

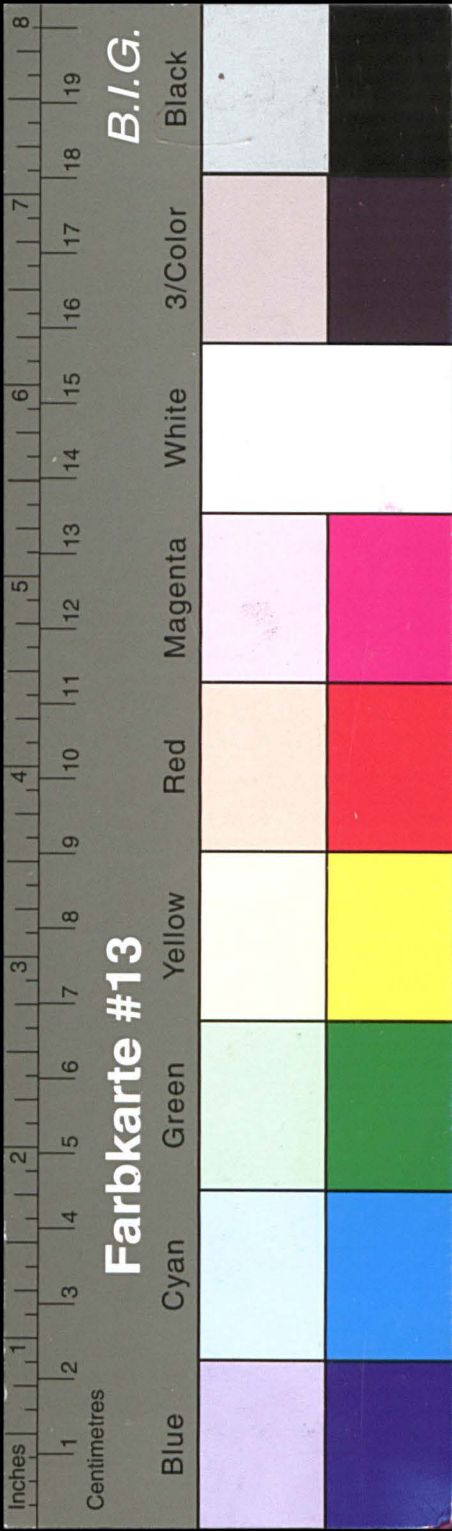
Auch von einer andern Seite können wir erfreuliche Bemerkungen über die Wirksamkeit unserer Anstalt mittheilen. Dahin zählen wir vor allen Dingen den Umstand, daß unter den 133 Einschießenden 13 Dienstboten waren; ein günstiges Verhältniß, wenn man erwägt, daß die Zahl der Einschießenden dadurch sehr vermehrt wurde, daß mehrere Aelteren die Sparbüchsen ihrer Kinder nach Errichtung der Sparcasse bey derselben belegten. Dadurch ist auch die Zahl der Einschüsse von Kindern oder von ih-

ren Aelteren für dieselben bey weitem die bedeutendste. Eine andere Art der Einschüsse ist die von Vormindern, Gilden und Cassen, welche geringe Ueberschüsse der ihnen anvertrauten fremden Gelder fruchtbringend machen wollen. Von den 133 Einschießenden haben nur 5 ihre Einschüsse zurückgenommen, und diese Zurücknahme lag in den Umständen als nothwendig. Wir dürfen es endlich nicht zu rühmen unterlassen, daß wir von der Obrigkeit dieser Stadt sowohl, als auch von den Mitgliedern des Sparcassenvereins, theils durch die Aufmerksamkeit auf dies Institut so erfreuliche als aufmunternde Beweise der Anerkennung des Nutzens unserer Sparcasse, theils jederzeit die bereitwilligste Unterstützung und Beyhülfe unsers Wirkens erhalten haben, wofür wir unsern Dank öffentlich zu bezeigen nicht haben verfehlen mögen.

Oldesloe im July 1825.

C. F. Carstens. Haussen. H. F. Helms.  
Kode. Schythe.





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

# Cassen-Conto

der Oldesloer Sparcasse am Schlusse ihres ersten Rechnungsjahrs,  
den 2. April 1825.

EINNAHME.		mg	ß	AUSGABE.		mg	ß
I. Einschüsse in die Sparcasse..	6329	13		I. Belegte Capitalien .....	5553	—	
Hierunter sind jedoch nicht die				II. Zurückbezahlte Einschüsse ...	397	—	
für die Einschüsse im Laufe				III. Zinsen für diese Einschüsse...	1	5½	
des Jahres erwachsenen,				IV. Ausgaben für Einrichtung der			
den Einschüssen im Spar-				Sparcasse, als Druckkosten,			
buche zugeschriebenen Zin-				Buchbinderlohn u. dgl. m. . .		170	9½
sen begriffen, welche die				V. Kleine laufende Ausgaben..	19	3½	
Summe von 87 mg 15 ß				Saldo als Cassebehalt .....	508	1½	
betragen.							
II. Beiträge der Mitglieder des							
Vereins .....	157	8					
III. Zinsen für gegebene Anleihen	161	15					
Summa Et.mg	6649	4		Summa Et.mg	6649	4	

# Vermögens-Conto

der Oldesloer Sparcasse am Schlusse ihres ersten Rechnungsjahrs,  
den 2. April 1825.

DEBIT.		mg	ß	CREDIT.		mg	ß
I. Die unter 133 Nummern ge-				I. An ausgeliehenen Capitalien	5553	—	
machten Einschüsse .....	6329	13		II. An zurückbezahlten Einschüssen	397	—	
II. Die Zinsen für die regulir-				III. An ausbezahlten Zinsen für			
ten Capitalien .....	87	15		2 zurückbezahlte Einschüsse..	1	5½	
III. Die Einschüsse der Mitglieder	157	8		IV. An Ausgaben für Einrichtung			
Saldo als Gewinn .....	54	12		der Sparcasse .....		170	9½
Summa Et.mg	6630	—½		V. Cassebehalt .....	508	1½	
				Summa Et.mg	6630	—½	